

In eine Form festgeblasene Gläser: drei Becher & Karaffe, Zuckerschalen usw. und ein verunglückter Henkelbecher

Schon länger als ein Jahr steht im Freiverkauf des Auktionshauses Dorotheum in Wien ein **kobalt-blauer, in die Form festgeblasener Henkelbecher**. Der Mundrand ist flach abgeschliffen und vergoldet. Immer wieder betrachtete ich diesen Becher. Ein ähnliches Muster war mir bisher nur von einem Karaffindel [SG: kleine Karaffe] bekannt.

Abb. 2009-3/238
Becher mit Spiral- oder S-Muster
kobalt-blaues, form-geblasenes Glas, H 10,4 cm, D 8,5 cm
Sammlung Stopfer
Hersteller unbekannt, Steiermark oder Böhmen, um 1850?



Vor einiger Zeit konnte ich nun einen **farblosen Becher mit dem gleichen Muster** erwerben. Die Form war **drei-teilig**. Der Mundrand ist dünn und hoch gezogen. Auf dem Boden befindet sich ein nicht verwendeter **Heftnabel** und **Spuren eines Hefteisens**.

Kurz darauf fand ich diesen **Becher auch in kobalt-blau**. Wieder ein dünner Lippenrand, Spuren des Hefteisens und eine **drei-teilige** Form. **Beide Becher stammen aus der gleichen Form**. Die Beschriftung im Dorotheum weist auf eine Holzform hin. Datiert wurde der Becher mit „1840“.

Eine Besprechung anlässlich unseres Jahrestreffens in Coburg mit dem Glasfachmann Dipl. Ing. **Dieter Maurerhoff** ergab, dass es sich auf Grund des Musters eher nicht um eine Holzform handeln könne, da das Holz beim Schnitzen des Musters ausbrechen würde. Es dürfte sich also **ehrer um eine Metallform** handeln.

Im Unterschied zu den Bechern hat das **Karaffindel** auf dem Boden einen deutlichen **Abriss**. Die Form war wieder **drei-teilig**. Die Herkunft der Becher und des Karaffindels sind unbekannt.

Abb. 2009-3/239
Kleine Karaffe / Karaffindel mit Spiral- oder S-Muster, Abriss farbloses, form-geblasenes Glas, H 20,7 cm
Sammlung Stopfer
Hersteller unbekannt, Steiermark oder Böhmen, um 1850?



Abb. 2009-3/240
 Becher mit Spiral- oder S-Muster
 farbloses, form-geblasenes Glas, H 11,2 cm, D 8,2 cm
 Sammlung Stopfer
 Hersteller unbekannt, Steiermark oder Böhmen, um 1850?



Ein **opak-hellblauer Henkelbecher** mit einem einfachen Muster könnte ein **frühes Produkt** sein. Die Form war **drei-teilig**, das Muster hat aber **nur einen doppelten Rapport**. Auf der Vorder- und Rückseite befindet sich eine ovale Rosette, rund um den Becher ein breites Band mit Rauten. Darunter ein einfaches Blätter-Muster.

Bei der Betrachtung des Bodens und des unteren Randes fällt auf, dass die Bodenringe nicht mit dem Mittelpunkt des Bodens übereinstimmen. Vermutlich wurde das Kölbl in einer **kleineren, gemusterten Form vorgeblasen** und dann in einer **zweiten, glatten, zylindrischen Form fertiggeblasen**. Dies würde die Ungleichmäßigkeiten erklären. Der Glasmacher muss die Glasmacherpfeife ständig drehen, damit das zähflüssige Glas nicht auf einer Seite herunterhängt. Dies dürfte hier aber passiert sein. Damit hat er die vorgeformte Kugel nicht mehr im Zentrum der zweiten Form aufsetzen können. Außerdem ist das Muster relativ flach, was ebenfalls auf eine zweite, glatte Form hinweist.

Bei einem **Becher mit gleicher Farbe und vergleichbarem Muster** sind die Rauten und Rosetten deutlich erhaben. In einer **drei-teiligen** Form wurden hier 4 Rosetten verteilt. Der Henkel wurde wieder über einer Rosette angesetzt. Auf Grund der gleichen Farbe und des ähnlichen Musters kann vermutet werden, dass **beide Becher aus derselben bisher noch unbekanntem Hütte** stammen.



Abb. 2009-3/241
 Henkelbecher mit 2 Rosetten, Blättern und Diamanten
 opak-hellblaues, form-geblasenes Glas, H 11 cm, D 7,1 cm
 Sammlung Stopfer
 Hersteller unbekannt, Steiermark oder Böhmen, um 1850?



Abb. 2009-3/242 rechts
Henkelbecher mit 4 Rosetten und Diamanten, Abriss
opak-hellblaues, form-geblasenes Glas, H 9 cm, D 6 cm
Sammlung Stopfer
Hersteller unbekannt, Steiermark oder Böhmen, um 1850?

Abb. 2009-3/243
Henkelbecher mit 2 Rosetten, Blättern und Diamanten
Untersicht mit Abriss / Heftnabel, verschobenes Muster
opak-hellblaues, form-geblasenes Glas, H 11 cm, D 7,1 cm
Sammlung Stopfer
Hersteller unbekannt, Steiermark oder Böhmen, um 1850?



Eine **uran-grüne Fußschale** mit einer in die Form fest-geblasenen Kupa und **gepresstem Fuß** wurde in heißem Zustand zusammengesetzt. Das **Zentrum** der Schale zeigt von oben betrachtet ein anderes Bild als die vergleichbare farblose Schale, die schon in **PK 2002-5**, Abb. 2002-5/159, vorgestellt wurde. Der Mündungsrand wurde (vielleicht durch eine Beschädigung) tiefer abgeschliffen. Der Boden der uran-grünen Schale ist sehr flach, die **farblose Schale** ist im Zentrum kegel-förmig vertieft. Die Unterseite der Bodenplatte trägt auf geriffeltem Grund das Bild eines Schwalbenwurz-Enzians.

Abb. 2009-3/244
Zuckerschale mit Blüten und Blättern, Fuß gepresst, D 8 cm
uran-gelbes, form-geblasenes Glas, H 11,3 cm, D 10,9 cm
Sammlung Stopfer
Hersteller unbekannt, Steiermark oder Böhmen, um 1850?



Abb. 2009-3/245
 Zuckerschale mit Blüten und Blättern, Fuß gepresst, D 8 cm
 Untersicht mit Schwalbenwurz-Enzian
 Innensicht
 uran-gelbes, form-geblasenes Glas, H 11,3 cm, D 10,9 cm
 Sammlung Stopfer
 Hersteller unbekannt, Steiermark oder Böhmen, um 1850?



SG: Weil man das Glas beim Blasen wegen des **plastischen Dekors in der Form nicht drehen kann** - wie beispielsweise einen glatten Becher oder eine glatte Vase - ist die Bezeichnung **“form-geblasen“** genau genommen nicht ausreichend. Technisch richtig muss es heißen: **„in eine Form festgeblasen“**. Bei Gläsern, die in der PK vorgestellt werden, handelt es sich aber nie um Gläser, die in eine glatte Form geblasen wurden. Deshalb genügt in der PK auch die verkürzte Bezeichnung **„form-geblasen“**. Siehe dazu auch **PK 2006-1, Stopfer, SG, „In eine Form fest geblasen“ ...** .

Ein Musterbuch für solche form-geblasenen Gläser wurde noch nicht gefunden. Die Zeit der Herstellung war in der **Mitte des 19. Jhdts.** - 10 Jahre früher bis 10 Jahre später. Bisher habe ich keine feste Angabe gefunden.

Abb. 2009-3/246
 Zuckerschale mit Blüten und Blättern, Fuß gepresst, D 8,5 cm
 farbloses, form-geblasenes Glas, H 13 cm, D 13,1 cm
 Sammlung Stopfer
 Hersteller unbekannt, Steiermark oder Böhmen, um 1850?
 s.a. PK 2002-5, Abb. 159 und Abb. 160



Die ersten Gläser dieser Art entstanden nach Angaben tschechischer Glasforscher Mitte des 19. Jhdts. in bald danach untergegangenen, kleinen Glashütten auf der **Böhmisch-Mährischen Höhe**. Wahrscheinlich wanderten **böhmische Glasmaister** zu dieser Zeit auch in den Süden der **Steiermark** - heute teilweise Slowenien - und lernten dort einheimische Glasmacher an. Sie brachten ihre Formen bzw. Erfahrungen mit. Deshalb findet man in Österreich viele Gläser, die **eher aus der Steiermark als aus Böhmen und Mähren** stammen. Wo Gläser durch Nachkommen von Glasmachern in die lokalen Museen gekommen sind, findet man viele eng verwandte Formen, so dass man die Herkunft von anderen Gläsern kaum zuordnen kann.



Abb. 2000-5/198
Zuckerschale mit Blüten und Blättern, Fuß gepresst
kobalt-blaues, form-geblasenes Glas, H 13,2 cm
aus Adlerová 1995, S. 5, „pressgeblasen“
„Böhmen oder Mähren, nach 1850“
Sammlung Kunstgewerbemuseum Prag



Abb. 2002-5/160
Zuckerschale mit Blüten und Blättern, Fuß gepresst, D 8,5 cm
farbloses, form-geblasenes Glas, H 13 cm, D 13,1 cm
Untersicht mit Blütenzweig
Sammlung Stopfer
Hersteller unbekannt, Böhmen oder Mähren, um 1850?



Abb. 2009-3/247
links Zuckerschale mit Blüten und Blättern, Fuß gepresst, D 8 cm, Untersicht mit Schwalbenwurz-Enzian
uran-gelbes, form-geblasenes Glas, H 11,3 cm, D 10,9 cm
rechts Zuckerschale mit Blüten und Blättern, Fuß gepresst, farbloses, form-geblasenes Glas, H 13 cm, D 13,1 cm, s.a. PK 2002-5/159
Sammlung Stopfer
Hersteller unbekannt, Steiermark oder Böhmen, um 1850?



Siehe unter anderem auch:

- PK 2000-5 SG, Form-geblasenes Glas
PK 2000-5 SG, Beispiele für form-geblasenes Glas aus Katalogen und Büchern
PK 2002-5 Stopfer, Form-geblasenes Glas aus dem „Herzogthum Steyermark“
PK 2002-5 Stopfer, Eine form-geblasene Fußschale - vier Füße
PK 2005-4 SG, Form-geblasene Karaffe mit Ranken- und Blätter-Muster, Hersteller unbekannt, wohl Böhmen oder Steiermark, um 1850
PK 2006-1 SG, Form-geblasener Fußbecher mit Blumen- / Rosetten- und Perlen-Dekor, Hersteller unbekannt, Böhmen oder Steiermark, vor der Mitte des 19. Jhdts.
PK 2006-1 Stopfer, SG, „In eine Form fest geblasen“: eine wichtige technische Grundlage bei Pressglas
PK 2006-1 Stopfer, SG, In Form festgeblasene Becher und andere Gläser, Hersteller unbek., 1900?
PK 2007-3 Lenek, SG, Zwölf form-geblasene Kännchen der Sammlung Lenek, Böhmen / Steiermark?
PK 2007-3 SG, Das Thema „form-geblasenes Glas“ in der Pressglas-Korrespondenz seit 1998-1
PK 2008-4 Andersen, Peltonen, Stopfer, Vogt, SG, Fünf form-geblasene Zuckerschalen der Sammlung Andersen
PK 2009-3 Bernhard, SG, Vom Waldglas zum ersten Industrieglas - 3000 Jahre steirisches Glas mit Hinweisen auf Artikel der PK zum Thema frühe Glashütten & Glasmacher Bereich Bayern, Böhmen, Mähren, Österreich, Slowenien, Slowakei, Schweiz ...
-
- PK 2009-3 Stopfer, SG, Der Aschenbecher „Jagdhund mit Fasan“ drei Glasfabriken - Radeberg 1927, Walther / VMG 1931, Hortensja 1937
PK 2009-3 Stopfer, SG, Teller „UNSER TÄGLICH BROD GIEB UNS HEUTE“ Hersteller unbekannt, Deutschland, vor 1900
PK 2009-3 Stopfer, SG, In eine Form festgeblasene Gläser: drei Becher & Karaffe, Zuckerschalen usw. und ein verunglückter Henkelbecher
PK 2009-3 Stopfer, SG, Wassergarnitur „Blue Pearline“, George Davidson & Co., Teams Glass Works, Gateshead-on-Tyne, 1890/1891
PK 2009-3 Stopfer, SG, Gepresste Weihwasserbecken mit abgeschliffenem Ansatz von „Reservoirs“
PK 2009-3 Stopfer, SG, Rudolf Schrötter - der Vater des modernen Pressglases in der Tschechoslowakei; Entwürfe für Josef Inwald, Wien - Teplitz, von 1913/1914 bis 1958
PK 2009-3 Bernhard, SG, Vom Waldglas zum ersten Industrieglas - 3000 Jahre steirisches Glas
PK 2009-3 Baletka, Zum Beginn der Glasproduktion in der Umgebung von Vsetín Die Glashütte in Nový Hrozenkov [Sklárna v Novém Hrozenkově]
PK 2009-3 Siegwart, Jubiläumsschrift zum hundertsten Betriebsjahre der Glashütte Hergiswyl, Nidwalden, 1818 -1918